

PROGRAMM

Stadtteiltag am Dienstag, 13. Mai 2014:

- 08:00 bis 09:00 Uhr Frühverteilung von Infomaterial mit Europa-Schwerpunkt am S-Bahnhof Buch in Zusammenarbeit mit der Pankower Abteilung Karow-Buch (öffentlich)
- 09:00 bis 11:00 Uhr Mutter-Kind-Frühstück, Kita Busonistraße & Achillesstraße, Familienzentrum der Integrationskita, Busonistraße 145, 13125 Berlin (nicht öffentlich)
- 11:30 bis 12:30 Uhr Besuch des Helios-Klinikum-Standortes Berlin-Buch, Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin, Rundgang und Gespräch mit dem Klinikgeschäftsführer Herrn Dr. Ivančić (nicht öffentlich)
- 13:00 bis 14:00 Uhr Besuch des Geländes ÖB1, Besichtigung bei der SITUS GmbH Grundstück + Projekt und Gespräch mit dem Geschäftsführer Herrn Dahlke, Wiltbergstraße 50, Haus 13, 13125 Berlin (nicht öffentlich)
- 16:00 bis 17:00 Uhr Besuch und Standortbesichtigung beim SV Buchholz, Chamissostraße 9-11, 13127 Berlin (öffentlich)
- 18:30 Uhr Feierliche Eröffnung des neuen Bürgerbüros in Berlin-Karow, Achillesstraße 52, 13125 Berlin-Buch, direkt neben der Einkaufspassage (öffentlich)

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Einladung zur Eröffnung am 13. Mai 2014

Hiermit lade ich Sie herzlich zu der feierlichen Eröffnung meines Bürgerbüros in der Achillesstraße 52 (direkt an der Einkaufspassage, Karower Plaza) am frühen Abend ein.

Hier biete ich ab Mai eine direkte Anlaufstelle für Ihre Anliegen. Schauen Sie einfach vorbei, kommen Sie mit mir ins Gespräch, besuchen Sie eine meiner Bürgersprechstunden, eine Kiezveranstaltung oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Bürgerbüro Rainer-Michael Lehmann
Achillesstraße 52, 13125 Berlin, direkt auf der Karower Plaza,
Nähe Einkaufspassage

E-Mail: rainermichael.lehmann@spd.parlament-berlin.de

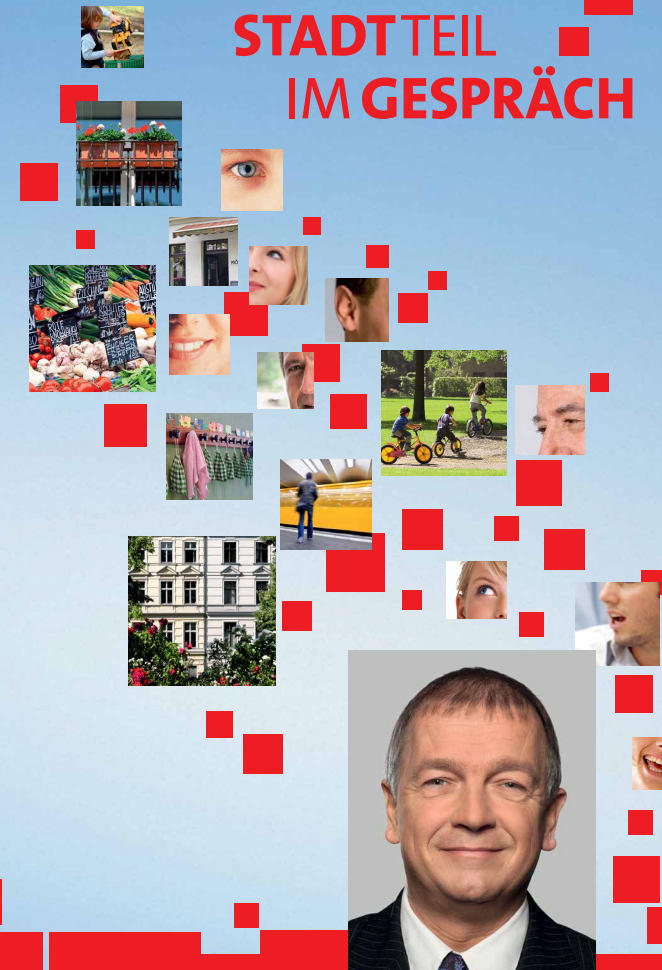


SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG FRANZÖSISCH-BUCHHOLZ, KAROW UND BUCH

Treffen Sie Rainer-Michael
Lehmann am 13. Mai 2014

Willkommen zum Stadtteiltag Französisch-Buchholz, Karow und Buch



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Pankowerinnen und Pankower,

Ich lade Sie herzlich zu meinem Stadtteiltag am Dienstag, den 13.05.2014, ein. Ich bin seit November 2001 gewähltes Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus und zuständig für Pankow. Der direkte Kontakt zu Ihnen ist mir besonders wichtig. So bietet dieser Stadtteiltag Raum für Ideen, für Ihre Anliegen und zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch. Die Auswahl der Veranstaltungen orientiert sich hierbei an meiner Arbeit im Berliner Abgeordnetenhaus. Sehr gerne stehe ich Ihnen auch außerhalb meines Stadtteiltages als Ansprechpartner zur Verfügung. Als Ihr Wahlkreisabgeordneter nehme ich mich gerne Ihrer Fragen und Probleme an. So erreichen Sie mich persönlich zu meinen Bürgersprechstunden, telefonisch oder, wenn Sie mögen, auch per E-Mail.

Ihr

Rainer-Michael Lehmann, MdB

Kontakt:

Telefon: (030) 23 25 22 74
E-Mail: rainermichael.lehmann@spd.parlament-berlin.de
Internetseite: www.rainer-michael-lehmann.de

Die Termine meiner Bürgersprechstunden finden Sie auf meiner Internetseite.

Für Pankow und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

Diese Themen liegen mir besonders am Herzen:

- Als aktiver Unterstützer des Zusammenschlusses der Berliner Behindertenverbände, dem „Blauen Kamel“, sind mir die Belange von Menschen mit Behinderungen immer wieder ein wichtiges Anliegen. Dabei kommt es mir darauf an, nicht Politik für Menschen mit Behinderung, sondern Politik mit Menschen mit Behinderung zu machen. Sie sollen selbst mitteilen können, was für sie wichtig ist, was gebraucht wird und welchen Beitrag die Politik leisten muss. Hierbei ist es mir wichtig darauf zu achten, dass der rbb es endlich schafft, als einer der letzten Fernsehanstalten sein Regionalmagazin, nämlich die Berliner Abendschau, auch in Gebärdensprache zu gestalten.
- Ich möchte mich, wie schon in der Vergangenheit, dafür einsetzen, dass der Gesundheits- und Wissenschaftscampus Buch einen höheren Stellenwert im Land Berlin bekommt. Hier wird bereits seit vielen Jahren hervorragende Arbeit sowohl in der Medizin, als auch in der Grundlagenforschung geleistet. Erst im Sommer letzten Jahres wurde das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) - Berlin Institute of Health (BIH) eröffnet. Im BIG - BIH bündeln nun das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch, welches zur Helmholtz-Gemeinschaft gehört, und die Charité-Universitätsmedizin Berlin, eines der größten Universitätsklinika Europas, ihre Forschung. Dabei ist mir besonders wichtig, dass der Campus von der Bucher Bevölkerung als wichtiger Pfeiler innerhalb der deutschen Gesundheitsforschung und der Wissenschafts- und Wirtschaftsregion Berlin gesehen wird.
- Aufgrund mangelnder Kitaplätze haben viele Kinder in unserem Bezirk nach wie vor nicht die Möglichkeit, einen Kindergarten zu besuchen. Ich setze mich daher weiterhin dafür ein, dass durch Unterstützung freier Träger und privater Investoren neue Kitaplätze geschaffen werden. Kinder müssen möglichst frühzeitig die Chance bekommen eine Kita besuchen zu können. Diese betreute Zeit in der Kitaeinrichtung wirkt sich nachweislich positiv

u. a. auf die Sprachentwicklung der Kinder aus. Die Grundlagen für die individuelle Entwicklung werden früh gelegt. Der häufig noch bestehende Zusammenhang zwischen den Bildungschancen der Kinder und dem Bildungshintergrund der Eltern muss aufgelöst werden und Fehlentwicklungen, wie die Einführung des Betreuungsgeldes, gehören beseitigt.

- Ein weiteres wichtiges Thema ist die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Integrationspolitik darf keine Einbahnstraße sein. Integration braucht neue Ideen und aktives Engagement. Sie fordert Zuwanderer ebenso wie die Aufnahmegesellschaft, denn Chancen geben und Chancen nutzen gehört zusammen. Pilotprojekte zum Anonymisierten Bewerbungsverfahren in der Berliner Verwaltung und den Berliner Landesbetrieben, die Förderung der interkulturellen Öffnung durch die Ermöglichung der doppelten Staatsbürgerschaft oder die Anerkennung der im Ausland erworbenen Bildungsabschlüsse sind dabei notwendige Schritte in eine moderne, offene Gesellschaft. Im Bereich der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sind wir im Land Berlin Anfang dieses Jahres ein gutes Stück vorangekommen. Das Land Berlin verabschiedete ein entsprechendes Gesetz, welches die Grundlage bieten soll, ausländische Berufsabschlüsse künftig schneller anerkennen zu lassen. Die Prüfung ausländischer Berufsqualifikationen soll dabei innerhalb von drei Monaten erfolgen. Ein wichtiger Schritt u.a. zur Bekämpfung des Fachkräftemangels. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass es zu keiner Zeit zu einer Tolerierung von Alltagsdiskriminierung kommt.
- Über 800.000 Berlinerinnen und Berliner engagieren sich mittlerweile ehrenamtlich in unserer Stadt. Deshalb reagierte das Abgeordnetenhaus von Berlin und richtete Ende des Jahres 2013 den Ausschuss für Bürgerschaftliches Engagement ein. In meinen Bürgergesprächen ist es mir daher auch besonders wichtig, mich über die Situation der ehrenamtlich Tätigen in den jeweiligen Bereichen zu informieren und ihr Engagement zu würdigen. Die Förderung, Koordinierung und Begleitung von Maßnahmen zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Engagement fördernden Organisationen ist eine zentrale Aufgabe. Dabei möchte ich in einem ständigen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern stehen und dort vor Ort sein, wo sich bürgerschaftliches Engagement organisiert.